

München, 8. Mai 2007

oliver.schmidt@allianz.com  
andrea.foerterer@allianz.com  
peter.hardy@allianz.com  
holger.klotz@allianz.com  
christian.lamprecht@allianz.com

+49 (0)89-3800-3963  
+49 (0)89-3800-6677  
+49 (0)89-3800-18180  
+49 (0)89-3800-18124  
+49 (0)89-3800-3892

investor.relations@allianz.com  
www.allianz.com/ir

Fax +49 (0)89-3800-3899

## **Allianz Gruppe im ersten Quartal 2007 - Guter Start ins Geschäftsjahr**

### **Allianz Gruppe steigerte den Gewinn um 82 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro - Quartalsüberschuss getrieben durch Realisierungsgewinne aus Kapitalanlagen**

Die Allianz Gruppe hat im ersten Quartal 2007 ihre Profitabilität erneut gesteigert. Der Umsatz betrug 29,3 Milliarden Euro, währungsbereinigt lag er damit auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis stieg um 7,2 Prozent von 2,7 Milliarden Euro auf rund 2,9 Milliarden Euro. Der Quartalsüberschuss erhöhte sich auf über 3,2 Milliarden Euro. Dies entspricht, bezogen auf den Vorjahreswert, einer Steigerung von 82,1 Prozent. Getrieben wurde diese Entwicklung von Realisierungsgewinnen aus Kapitalanlagen in Höhe von 2,0 Milliarden Euro sowie von einem soliden Wachstum des operativen Ergebnisses. Im Schaden-/Unfallsegment verringerte sich das operative Ergebnis aufgrund der Schadenbelastungen aus dem Sturm Kyrill in Höhe von 340 Millionen Euro um 119 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal. Alle übrigen Segmente konnten ihr operatives Ergebnis verbessern.

Die Allianz nutzte die sehr gute Entwicklung der Kapitalmärkte und realisierte 2,0 Milliarden Euro an Gewinnen aus Kapitalanlagen. Die hieraus resultierenden Erlöse werden maßgeblich für die Finanzierung der AGF-Transaktion eingesetzt.

Das Eigenkapital stieg um 3,6 Prozent von 50,5 Milliarden Euro per 31.12.2006 auf 52,3 Milliarden Euro.

Das Segment **Schaden- und Unfallversicherung** verzeichnete dank klarer Fokussierung auf Profitabilität und einer konsequenten Zeichnungspolitik erneut ein starkes Quartal. Trotz der Schadenbelastungen aus dem Sturm Kyrill in Höhe von 340 Millionen Euro sank das operative Ergebnis lediglich um 119 Millionen Euro bzw. 8,6 Prozent auf knapp 1,3 Milliarden Euro. Die Bruttoprämieinnahmen lagen mit 14,1 Milliarden Euro annähernd auf Vorjahresniveau. Mit 96,8 Prozent lag die Combined Ratio trotz der Belastungen aus Naturkatastrophen lediglich um 2,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

In der **Lebens- und Krankenversicherung** stieg das operative Ergebnis um 3,7 Prozent von 723 Millionen Euro auf 750 Millionen Euro. Demgegenüber waren die gesamten Beitragseinnahmen rückläufig und fielen im Rahmen der Erwartungen um 3,9 Prozent auf 12,3 Milliarden Euro. Neben einer deutlichen Erholung in Italien verzeichnete auch der US-amerikanische Markt erste positive Tendenzen. „Die Entwicklung zeigt, dass die Talsohle bei Allianz Life erreicht ist und die Abschwächung der Prämieinnahmen gestoppt wurde. Durch ein neues Management, neue Produktlinien und eine Stärkung des Vertriebs werden wir künftig weiteres Wachstum generieren können“, erläuterte Helmut Perlet, Vorstand der Allianz SE.

Die **Dresdner Bank** steigerte ihre operativen Erträge um 7,4 Prozent gegenüber dem guten Vorjahresquartal auf über 2,0 Milliarden Euro. Haupttreiber war hierbei insbesondere der Zinsüberschuss, der um 55,7 Prozent auf 900 Millionen Euro anstieg. Hierin enthalten ist ein einmaliger Effekt in Höhe von 171 Millionen Euro aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften bei einem assoziierten Unternehmen. Das operative Ergebnis wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal um 28,0 Prozent von 529 Millionen Euro auf 677 Millionen Euro. Fortgesetzte Effizienzsteigerungen und eine bessere Portfolioqualität zahlten sich hierbei aus. Im traditionell starken ersten Quartal verbesserte sich die Cost-Income Ratio von 73,7 auf 66,9 Prozent.

Die im Segment **Asset Management** der Allianz Gruppe verwalteten Kapitalanlagen für Dritte stiegen gegenüber dem Vorjahresende von 764 Milliarden Euro auf 781 Milliarden Euro. Die Nettomittelzuflüsse bewegten sich mit 12 Milliarden Euro erneut auf hohem Niveau. Das interne Wachstum der für Dritte verwalteten Kapitalanlagen betrug 3,3 Prozent. Das operative Ergebnis konnte um 2,6 Prozent auf 312 Millionen Euro verbessert werden. Die Cost-Income Ratio lag mit 60,0 Prozent nahezu auf Vorjahresniveau.

"Aufgrund der nicht-operativen Einflüsse auf das erste Quartal wäre es falsch, das Ergebnis der ersten drei Monate auf das Gesamtjahr hochzurechnen. Mit diesem hervorragenden Start haben wir aber eine solide Basis gelegt, um die für 2007 gesetzten Ziele zu erreichen“, so Helmut Perlet.

## Allianz Gruppe - Key figures 1Q 2007

Mio. Euro	1Q 2006	1Q 2007	Δ		
<b>Gesamter Umsatz (Mrd. Euro)</b>	<b>29,6</b>	<b>29,3</b>	<b>-1,1%</b>		
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.677</b>	<b>2.870</b>	<b>7,2%</b>		
- Schaden-Unfall	1.386	1.267	-8,6%		
- Leben/Kranken	723	750	3,7%		
- Bankgeschäft	547	700	28,0%		
davon Dresdner Bank	529	677	28,0%		
- Asset Management	304	312	2,6%		
- Corporate	-180	-101	-43,9%		
- Konsolidierung	-103	-58	-43,7%		
<b>Ergebnis v. Ertragst. &amp; Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>3.031</b>	<b>4.556</b>	<b>50,3%</b>		
Ertragsteuern	-899	-967	7,6%		
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-353	-349	-1,1%		
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.779</b>	<b>3.240</b>	<b>82,1%</b>		
- Schaden-Unfall	1.100	1.180	7,3%		
- Leben/Kranken	534	553	3,6%		
- Bankgeschäft	666	625	-6,2%		
davon Dresdner Bank	658	612	-7,0%		
- Asset Management	90	99	10,0%		
- Corporate	-239	381	-		
- Konsolidierung	-372	402	-		
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) (Euro)</b>	<b>4,39</b>	<b>7,51</b>	<b>71,1%</b>		
<b>Ratios:</b>					
- Schaden-Unfall	Combined Ratio	94,7%	96,8%	2,1%	-p
- Leben/Kranken	Kostenquote	8,2%	7,2%	-1,0%	-p
- Dresdner Bank	Cost-Income Ratio	73,7%	66,9%	-6,8%	-p
- Asset Management	Cost-Income Ratio	59,5%	60,0%	0,5%	-p
<b>Mrd. Euro</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.03.2007</b>	<b>Δ</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>50,5</b>	<b>52,3</b>	<b>3,6%</b>		
<b>Vermögensverwaltung für Dritte</b>	<b>764</b>	<b>781</b>	<b>2,2%</b>		

Sie finden diese Meldung, den **Zwischenbericht** sowie **Excel Spreadsheets der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** (nach Quartalen und Segmenten einschließlich der Herleitung des operativen Ergebnisses) im Internet unter <http://www.allianz.com/q1>.

Gerne möchten wir Sie nochmals auf unsere **Telefonkonferenz** hinweisen, die heute um 15.00 Uhr stattfindet. Die Präsentationsfolien stehen Ihnen im Internet unter <http://www.allianz.com/q1> zur Verfügung.

Diese Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

**Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

**Dies ist kein Angebot oder Einladung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder der Veräußerung von Wertpapieren in irgendeiner Rechtsordnung, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika.**